

Förderschwerpunkt 4

„Derz'scher Hof“

Das Derz'sche Grundstück mit mehreren denkmalgeschützten Gebäuden hat eine Belegenheit an drei Straßen und dokumentiert die geschichtliche Entwicklung des Quartiers. Wichtigstes Objekt in diesem Ensemble ist die Mühlenstraße 48. Es zählt zu den ältesten und wichtigsten massiven Bürgerhäuser der Stadt. Dieser Förderschwerpunkt beinhaltet 6 Maßnahmen, von denen 2 Maßnahmen noch nicht umgesetzt worden sind:



Vorher



Sanierung Derz'scher Hof

Historie:

- Mühlenstraße 47: zweigeschossiges Giebelhaus mit klassizistischer Putzfassade aus dem ersten Viertel des 19. Jh. (Kern älter)
- Mühlenstraße Nr. 48/48a: zweigeschossiges Backstein-Giebelhaus aus dem frühen 16. Jh.; auf dem Hof ein viergeschossiges Werkstattgebäude um 1900
- Lange Straße 49: zweigeschossiges Renaissance-Giebelhaus um 1600
- Lange Straße 50: zweigeschossiges Traufenhaus aus der zweiten Hälfte des 19. Jh. (Kern älter)
- Hollstraße 15: Gewerbegebäude nach 1912 errichtet

Nutzung:

- Mühlenstraße 48/48a: Wohn- und Geschäftshäuser
- Lange Straße 49, 50: Wohnhäuser
- Mühlenstraße 47: Wohnhaus, jetzt Leerstand
- Hollstraße 15: Gewerbegebäude, ehemaliger Eiskeller, jetzt ungenutzt

Wertigkeit:

- Mühlenstraße 47, 48/48a und Lange Straße 49: Einzeldenkmale
- Hollstraße 15 und Lange Straße 50: Gebäude von städtebaulicher Bedeutung

Bauzustand:

- die Grundstücke wurden der Stadt Güstrow im Zuge der Vermögenszuordnung in den 90iger Jahren zugeordnet
- 2001 Sicherungsarbeiten an der äußeren Hülle und Dach, um den drohenden Verfall zu stoppen
- ein Verkauf an private Kaufinteressenten blieb jahrelang ergebnislos
- erst 2011 Verkauf des gesamten Areals

Durchgeführte Maßnahmen:

- Mühlenstraße 48/48a und Lange Straße 49, 50: Komplettsanierung und Wiedernutzbarmachung der Gebäude unter Berücksichtigung des größtmöglichen Erhalts der historischen Bausubstanz und unter Beachtung der heutigen Ansprüche an gesundes Wohnen
- Mühlenstraße 47: noch unsaniert
- Hollstraße 15: eine grundlegende Sanierung und Nutzungsänderung des ehemaligen Brauereigebäudes (Eiskeller) wird aufgrund naturschutzrechtlicher Belange nicht zugestimmt, da aufgrund der günstigen klimatischen Verhältnisse sich aus dem Gebäude ein geschütztes Fledermausquartier entwickelt hat

Kosten gesamt/davon Städtebaufördermittel:

- Mühlenstraße 48/48a: 1.653.866 €/709.495 €
- Lange Straße 49: 339.224 €/169.612 €
- Lange Straße 50: 306.018 €/102.090 €

Durchführungszeitraum:

- Mühlenstraße 48/48a: 2010/2012
- Lange Straße 49: 2015
- Lange Straße 50: 2013

Nachher

